

14.07.2016

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4879 vom 16. Juni 2016  
des Abgeordneten Simone Brand und Lukas Lamla PIRATEN  
Drucksache 16/12289

### **Ausstattung der NRW-Landesaufnahmen mit WLAN**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Am 30.09.2015 hat der Landtag NRW beschlossen, dass die Landesregierung auf eine zeitnahe und bedarfsgerechte Versorgung der Flüchtlingseinrichtungen mit Internetzugängen hinwirken soll. Die Piratenfraktion fragt regelmäßig nach, ob die Landesregierung für Internet und Computerarbeitsplätze in den Einrichtungen sorgt.

In Köln wurde ebenfalls auf Anregung der dortigen Piratengruppe die Versorgung der städtischen Flüchtlingsunterkünfte mit Internet am 17.09.2015 beschlossen. In einem Bericht legte die Stadt offen, dass sie die Hälfte der festen Unterkünfte bereits mit WLAN versorgt hat.<sup>1</sup>

**Der Minister für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage 4879 mit Schreiben vom 14. Juni 2016 namens der Landesregierung beantwortet.

#### **Vorbemerkung der Landesregierung**

Nordrhein-Westfalen musste im Jahr 2015 330.000 Flüchtlinge aufnehmen und für diese Menschen eine Unterbringung sicherstellen. Hierzu wurden die Kapazitäten zur Aufnahme und Unterbringung Asylsuchender insbesondere seit Sommer 2015 durch das Land auf rund 82.000 Plätze in insgesamt rund 300 Landeseinrichtungen aufgestockt.

---

<sup>1</sup> [https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?\\_kvonr=58030&voselect=15372](https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?_kvonr=58030&voselect=15372)

Datum des Originals: 14.07.2016/Ausgegeben: 19.07.2016

Aufgrund veränderter politischer Rahmenbedingungen, die zu deutlich niedrigeren Zugangszahlen geführt haben, sowie systemischer Veränderungen in den Prozessabläufen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), durch die schnellere Entscheidungen über Asylanträge erreicht werden sollen, befindet sich das Aufnahmesystem in einer Phase der Überplanung.

Da die Plätze in den derzeit 100 Notunterkünften (Stand: 4. Juli 2016) so schnell wie möglich abgebaut werden, sollen perspektivisch - voraussichtlich bis Ende 2016 - nur die Regelunterkünfte mit W-LAN ausgestattet werden. Hierzu gehören neben den Erstaufnahmeeinrichtungen auch die zentralen Unterbringungseinrichtungen. Zurzeit werden die Einrichtungsplanungen durch die Bezirksregierungen überarbeitet. Grundlage ist der aktuelle Planungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 17. Juni 2016.

1. ***In welchen Landeseinrichtungen zur Unterbringung von Asylsuchenden besteht die Möglichkeit, dass Flüchtlinge einen bestehenden Internetzugang nutzen? (Bitte aufschlüsseln nach Gewährungsart, Anzahl von Computerarbeitsplätzen, WLAN, Kosten für Nutzer und eventuelle zeitliche Begrenzungsart sowie nach Einrichtungen).***
2. ***Seit wann besteht die Möglichkeit der Internetnutzung? (Bitte schlüsseln sie nach den jeweiligen Einrichtungen auf.)***
3. ***Welche Kosten sind angefallen? (Bitte schlüsseln sie nach den jeweiligen Einrichtungen auf.)***
4. ***Welche Serviceprovider wurden in den jeweiligen Unterkünften gewählt?***
5. ***Welche WLAN/ Hot-Spot Dienstleister oder Freifunk-Initiativen haben den Aufbau der Infrastruktur realisiert? (Bitte schlüsseln sie nach den jeweiligen Einrichtungen auf.)***

Die Fragen 1, 2, 3, 4 und 5 werden im Zusammenhang beantwortet.

Aktuell ist in 27 Regelunterkünften wie auch in 3 Notunterkünften des Landes Nordrhein - Westfalen für Flüchtlinge die Möglichkeit gegeben, einen Internetzugang über WLAN oder Festnetz zu nutzen. Darüber hinaus liegen bereits Planungen für 8 weitere Einrichtungen vor. In einigen Fällen wird der Internetzugang z. B. im Rahmen von Charity-Initiativen der Unitymedia GmbH oder der Telekom Deutschland GmbH zur Verfügung gestellt. In anderen Fällen wird der Internetzugang im Rahmen der vertraglich vereinbarten Betreuungsleistungen pauschal mit abgeholt. Differenzierte Angaben zu den Kosten liegen nicht vor.

Weitere Informationen sind aufgeschlüsselt nach der jeweiligen Einrichtung der anliegenden Tabelle (Anlage 1) zu entnehmen.

